

3. Juli 2019/bwvi03

Autobahn GmbH: Verkehrsmanagementzentrale für die Metropolregion Hamburg

Im 3. Juli 2019 haben sich Senator Michael Westhagemann und Stephan Krenz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autobahn GmbH des Bundes sowie Anne Rethmann, Geschäftsführerin Finanzen, in Hamburg zu einem intensiven Austausch über den laufenden Reformprozess der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen getroffen. Die Autobahngesellschaft des Bundes hat sich einverstanden erklärt, eine gemeinsame Verkehrsmanagementzentrale in der Metropolregion mitzutragen und zu forcieren.

Westhagemann, Krenz und Rethmann waren sich einig, dass das Thema Verkehrsmanagement im Bereich der Niederlassung Nord von so großer Bedeutung ist, dass eine länderübergreifende Fachgruppe die Arbeiten dazu schon im Aufbaustab für die Niederlassung Nord aufnehmen soll. Der Aufbaustab hat seine Arbeit am 01.07.2019 in Hamburg aufgenommen. Ziel ist es, dass die Niederlassung Nord mit Standort in Hamburg sowie Außenstellen in Lübeck und Rendsburg zum 01.01.2020 mit den Aufgaben Planung und Bau von Bundesautobahnen beginnen kann. Dazu kommen flankierende Serviceeinheiten der Straßenverwaltung. Betrieb und hoheitliche Aufgaben gehen erst zum 01.01.2021 über.

„Anne Rethmann und ich freuen uns sehr über das engagierte Team der Niederlassung Nord der Autobahn GmbH rund um Klaus Franke mit Sitz hier im schönen Hamburg und wollen uns bei den beteiligten drei Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen für die tatkräftige Unterstützung des Reformprozesses bedanken“, sagte Stephan Krenz im Rahmen der Gespräche.

Ein besonderes Augenmerk bei diesem Prozess liegt auf den Rechten der von der Reform unmittelbar betroffenen Kolleginnen und Kollegen. Dabei war die frühzeitige informelle Einbindung und formelle Beteiligung der Personalvertretungen in den Reformprozess in Norddeutschland im Wege der vertrauensvollen Zusammenarbeit der richtige Schritt. Eine umfassende Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Bereich der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen tätig sind, soll möglichst zeitnah erfolgen. Mit Etablierung des Aufbaustabes in Hamburg wird auch

die Möglichkeit eröffnet, sich persönlich unmittelbar vor Ort über Strukturen und Tätigkeitsfelder in der Niederlassung Nord informieren zu lassen.

Senator Westhagemann: „Auch als Ausdruck der guten partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg haben mein Amtskollege Dr. Bernd Buchholz und ich frühzeitig unser Interesse signalisiert, dass die Autobahngesellschaft die Aufgaben Planung und Bau in Norddeutschland zum gesetzlich frühestmöglichen Termin übernimmt. Nun arbeiten wir zusammen mit dem Bund und der Gesellschaft auf vielen Ebenen mit Hochdruck daran, dass die Niederlassung Nord zum 01.01.2020 an den Start gehen kann. Dazu müssen Bund, Länder und die Autobahngesellschaft noch einige Hausaufgaben erledigen. Mit Herrn Krenz zusammen bin ich aber optimistisch. Die Kolleginnen und Kollegen sind hoch motiviert und wir haben alle ein gemeinsames Interesse. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die zu hunderttausenden auf unseren Autobahnen und Bundesstraßen unterwegs sind, sollen von den Verwaltungsänderungen im Hintergrund nichts spüren. “

Rückfragen der Medien:

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Pressestelle | Susanne Meinecke

Tel: (040) 428 41-2239 | pressestelle@bwvi.hamburg.de

www.hamburg.de/bwvi | Twitter: @HH_BWVI | Instagram: hh_bwvi

Die Autobahn GmbH des Bundes

Stabsstelle Kommunikation | Sebastian Hass

Tel: (030) 403 680 701 | presse@autobahn.de

www.autobahn.de | Twitter: @Autobahn_Bund | Instagram: autobahn_bund